



MOSAIQUE

Verkehrsforschung in Mitteldeutschland

PRESSEMITTEILUNG

Mitteldeutsches Verkehrsforschungs- und Entwicklungsprojekt MOSAIQUE der Öffentlichkeit vorgestellt

Am Donnerstag fand in Halle (Saale) die Fachveranstaltung „Dialog zum Verkehrsmanagement in Mitteldeutschland“ statt. Darin wurde das Forschungs- und Entwicklungsprojekt MOSAIQUE der interessierten Fachöffentlichkeit vorgestellt. Kernziele des bis zum Jahr 2009 im mitteldeutschen Raum laufenden Projektes sind, die Qualität des Verkehrsablaufs zu erhöhen, die Verkehrsteilnehmer besser zu informieren und die zugrunde liegenden Prozesse zu optimieren.

Die an MOSAIQUE beteiligten Partner wollen damit einen wichtigen Beitrag zur Lösung der steigenden Verkehrsprobleme in der Region Halle/Leipzig leisten. Mit MOSAIQUE soll ein regionales, länderübergreifendes Verkehrsmanagementnetzwerk entstehen, das auf den neuesten Entwicklungen und Technologien basiert und sowohl die Bedürfnisse des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) als auch des Motorisierten Individualverkehrs (MIV) berücksichtigt.

So sollen die durch MOSAIQUE gewonnenen Ergebnisse allen Verkehrsteilnehmern zu Gute kommen. Die Einwohner der Region werden dank der Forschungsergebnisse qualitativ hochwertigere Verkehrssysteme und innovative Mobilitätsdienste erhalten und auch die Wirtschaft wird direkt von MOSAIQUE profitieren: Mithilfe des Forschungs- und Entwicklungsprojektes sollen der Logistikbranche neue, qualitätsgesicherte Informationsdienste angeboten werden.

MOSAIQUE ist ein Teil der Forschungsinitiative „Verkehrsmanagement 2010“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Im Projekt engagieren sich Kommunen, Verkehrsunternehmen und Forschungseinrichtungen des mitteldeutschen Verkehrsraums sowie namhafte Industriepartner. Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) hat dabei die Federführung übernommen.

Mitteldeutscher
Verkehrsverbund
GmbH (MDV)
Projektbüro MOSAIQUE
Karl-Liebknecht-Straße 8
04107 Leipzig

Tel. 0341 3089420
Fax 0341 30894219

www.mosaique-online.de
info@mosaique-online.de

Presseanfragen

Matthias Neumann
Tel. 0341 8684332
matthias.neumann@mdv.de

Leipzig, 21.09.2006

... 2





PRESSEMITTEILUNG

Im Rahmen der Fachveranstaltung betonte der Referatsleiter des Ministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Herr Dr. Meuresch: „Nicht nur im Hinblick auf die Förderung der neuen Bundesländer ist MOSAIQUE unser wichtigstes Projekt. Es besticht vor allem durch seine breitgefächerte inhaltliche Ausrichtung, aus der wir zahlreiche wichtige – und vor allem übertragbare – Erkenntnisse erwarten.“

Das BMWi fördert wird das Projekt. Darüber hinaus stellen das Land Sachsen-Anhalt, der Freistaat Sachsen und der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) Mittel bereit, mit denen die notwendige Verkehrsinfrastruktur ergänzt werden wird. Das Projekt hat ein Gesamtbudget von 14 Mio. €

Auf Basis unterschiedlicher Ausgangslagen und Aufgabenstellungen werden verschiedene Themen behandelt und Lösungsansätze entwickelt. Diese sollen ab 2008 in drei Demonstratorfeldern in Halle, Leipzig und in Döbeln umgesetzt werden. Dabei streben die Projektpartner in der Folge nicht nur eine Übertragung der Ergebnisse auf weitere Regionen innerhalb des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) an, sondern wollen die Lösungsansätze auch auf vergleichbar strukturierte Gebiete in ganz Deutschland übertragen.

Die Länder Sachsen-Anhalt und Sachsen haben insbesondere an der praktischen Umsetzung der Lösungsansätze Interesse. „Deshalb fördern wir gemeinsam den Infrastrukturbedarf in den Demonstratoren.“ unterstrich der Staatssekretär des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (MLV), Dr. Hans-Joachim Gottschalk. Er ergänzte: „Ein qualitativ hochwertiges Verkehrssystem stellt einen entscheidenden Standortfaktor im Wettbewerb der Regionen dar.“ Sein Amtskollege aus dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit (SMWA), Staatssekretär Christoph Habermann, fügte hinzu: „Das Ziel ist es, die wachsenden Verkehrsströme besser zu bewältigen. Ein gut organisierter und starker ÖPNV werde dafür in Zukunft noch wichtiger.“

Pressemitteilung

**Mitteldeutsches
Forschungs- und
Entwicklungs-
projekt
MOSAIQUE...**

vom 21.09.2006

Seite 2

...3



PRESSEMITTEILUNG

Im Rahmen der Fachveranstaltung in Halle wurde am Donnerstag auch ein symbolischer Projektstart vollzogen: Die Staatssekretäre des MLV Sachsen-Anhalt und des SMWA Sachsen, Dr. Hans-Joachim Gottschalk und Christoph Habermann, der Referatsleiter des BMWi, Dr. Meuresch, die Bürgermeisterin der Stadt Halle, Dagmar Szabados, MDV-Geschäftsführer Dr. Werner Meier und der Technische Vorstand der HAVAG, René Pietsch enthüllten an der Straßenbahndstelle Halle-Kröllwitz ein Bauschild, das während der Projektlaufzeit auf das hallesche Teilprojekt von MOSAIQUE hinweisen wird.

Dieses beschäftigt sich mit dem so genannten „Kröllwitz-Korridor“. Hier kommt es in Folge der beengten Raumverhältnisse zwischen Dölauer Straße und Knoten Burg Giebichenstein immer wieder zu längeren Staus, von denen auch der Öffentliche Nahverkehr betroffen ist. Ziel der MOSAIQUE-Projektsäule „Integrativer Netzausgleich/PaRIS“ ist es, durch intelligente Lösungen und frühzeitige Information aller Verkehrsteilnehmer den Verkehr zu entflechten. So sollen unter anderem den Autofahrern zielgerichtet Ausweichrouten oder der Umstieg auf Öffentliche Verkehrsmittel empfohlen werden.

Am MOSAIQUE-Projekt sind beteiligt:

- Städte Halle und Leipzig
- Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG)
- Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH
- Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg (ifak)
- t-info (Auskunftsportal der Deutschen Telekom)
- Fraunhofer Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme (IVI)
- PTV AG
- Bauhaus-Universität Weimar
- Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

MOSAIQUE steht für:

Mitteldeutsche **O**ffensive für ein **S**trategisches, **A**nwenderübergreifendes, **I**ntermodales Verkehrsmanagementnetzwerk mit **Q**ualitätsausrichtung **U**nd **E**ffizienzorientierung.

Pressemitteilung

**Mitteldeutsches
Forschungs- und
Entwicklungs-
projekt
MOSAIQUE...**

vom 21.09.2006

Seite 3



Die inhaltlichen Module von MOSAIQUE

Die Nutzer von Bussen und Bahnen haben seit einigen Jahren hervorragende Möglichkeiten, sich vor Antritt der Reise aktuell über Fahrpläne, Tarife und Verbindungen zu informieren. Defizite bestehen aber noch bei Störungen, Verspätungen oder bei Baumaßnahmen. Hier setzt MOSAIQUE mit zwei innovativen Ansätzen an.

- Bei dem mittlerweile erreichten Verbreitungsgrad von Handys und mobilen Endgeräten ist es möglich, eine große Anzahl von Reisenden im Falle von aktuellen Fahrplanänderungen oder Verspätungen zu erreichen. Dabei bieten insbesondere UMTS-Geräte mit Ortungsfunktionalität und hoher Datenübertragungsrate die Möglichkeit, individuell, schnell und kostengünstig notwendige Informationen zu übermitteln. Bei Verspätungen ortet sich das Gerät des Kunden selbst und holt sich aus der Leitstelle des Verkehrsunternehmens automatisch die konkreten Empfehlungen, z.B. das Umsteigen in eine andere Straßenbahnlinie zum Erreichen des Anschlusses am Hauptbahnhof.
- Mit einem weiteren Ansatz werden die positiven Erfahrungen von Web 2.0 (Web-Dialog über Communitys) auf Mitteldeutschland übertragen. Es wird ein Internetforum aufgebaut, bei dem Verkehrsteilnehmer einen individuell auf sie zugeschnittenen Informationsdienst erhalten und gleichzeitig als Mitglied einer Community an der Weiterentwicklung des Dienstes oder der Generierung von Verkehrsmeldungen mitwirken können.

Beide Ansätze werden in MOSAIQUE entwickelt, getestet und sollen in das Gesamtkonzept zur Fahrgastinformation des MDV und seiner Partner eingebunden werden.

Bisher sind verlässliche Informationen über Staus und Verkehrslage fast nur im Autobahnnetz verfügbar. Mit Hilfe von MOSAIQUE wird dies auf die beiden Großstädte Halle und Leipzig erweitert werden können. Daten von stationären Messstellen sowie mobilen Sensoren (sog. „Floating-Car-Data“) und Rechenmodelle werden so aufbereitet, dass aktuell über Staus, Baustellen oder anderen Behinderungen informiert werden kann. Für den Wirtschaftsverkehr in den beiden Städten ist vorgesehen, dass die Fahrer vor ihren Touren wichtige Hinweise zur Anpassung ihrer Routen erhalten.

Die Lichtsignalanlagen in den Großstädten müssen so geschaltet werden, dass die Belange von Kraftfahrzeugen, Bussen und Bahnen sowie Fußgängern und Radfahrern optimal abgestimmt werden. Da sich die Verkehrsverhältnisse an den einzelnen Knotenpunkten und im gesamten Netz permanent ändern, ist die Optimierung eine Daueraufgabe. Für diese Aufgabe werden in MOSAIQUE neue Verfahren entwickelt und getestet. Von großer Bedeutung ist dabei das Monitoring der Verkehrsqualität im gesamten Netz. Damit können die Maßnahmen besser und objektiver bewertet werden. Im Ergebnis werden Verkehrsablauf und –sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöht und Emissionen gesenkt.

Das Angebot des ÖPNV muss insbesondere außerhalb der Großstädte kontinuierlich angepasst werden. Ursache sind die demographischen Entwicklungen, ein sich änderndes Mobilitätsverhalten der Kunden sowie die immer schwieriger werdenden finanziellen Rahmenbedingungen. Ziel ist es, die Anzahl der Kunden sowie die Einnahmen zu erhöhen oder zumindest stabil zu halten. In MOSAIQUE wird untersucht, mit welchem Maßnahmen-Mix optimale Ergebnisse erzielt werden können. Mögliche Einzelmaßnahmen sind die Anpassung von Fahrplänen und Linienverläufen, die Optimierung von Anschlüssen, dynamische Fahrgastinformationssysteme an Umsteigepunkten, Öffentlichkeitsarbeit und neue Tarifmodelle. In MOSAIQUE wird dazu eine neue dynamische Planungsmethodik entwickelt, die sich aus den bewährten Instrumentarien des Qualitätsmanagements ableitet. Zentraler Punkt ist das kontinuierliche Monitoring der Qualität des Angebots im Zusammenhang mit dem Preis sowie die Erfassung der Kundenwahrnehmung über Marktforschung. Das Verfahren wird am Beispiel des Landkreises Döbeln sowie im Korridor Leipzig-Messe / BMW beispielhaft umgesetzt.

Zur Umsetzung aller Maßnahmen des Verkehrsmanagements ist es erforderlich, auf aktuelle und zuverlässige Daten zuzugreifen. Dies gilt für alle beteiligten Akteure – die Kommunen, die Verkehrsunternehmen und den MDV. In Mitteldeutschland ist die aktuell verfügbare Datenlage – wie in fast allen anderen Regionen auch – nur unzureichend. MOSAIQUE verbessert diesen Zustand maßgeblich durch zwei Ansätze:

- Zum einen werden mit Mitteln der Länder eine Vielzahl Messstellen neu installiert und zahlreiche Fahrzeuge mit GPS/GPRS-Modulen ausgestattet. Damit werden wichtige Informationen zur Verkehrslage, zu Staus und Behinderungen sowie zur Pünktlichkeit von Bussen gesammelt.
- Darauf aufbauend werden die gewonnenen Daten in einen regionalen Datenpool gespeist. Dieser Ansatz ist neu und funktioniert nur, weil sich verschiedenen Institutionen länderübergreifend zur Zusammenarbeit verständigt haben.

In MOSAIQUE werden Werkzeuge geschaffen, um die Daten aufzubereiten und zu veredeln. Der Austausch und Zugriff auf die Daten erfolgt kostengünstig und schnell über das Internet. Die Prinzipien des Qualitätsmanagements, bei denen die Verkehrsqualität objektiv gemessen und durch die Verkehrsteilnehmer bewertet wird, sind im städtischen Verkehrsmanagement neu und werden in dieser umfassenden Art erstmals in Mitteldeutschland umgesetzt.